

# segelfliegen

www.segelfliegen-magazin.com



Senioren 2014

## Wenn Seniorenfliegen ist, ist das Wetter meistens Mist

(Bauernregel)

Alles hatte so gut angefangen, teilweise reisten die Teilnehmer standesgemäß durch die Luft an, und legten mit allen Abkürzungen Strecken bis 432km hin. Auch der Tag vor Wettbewerbsbeginn brachte aus der Winde noch Flüge bis 474km. Aber dann...



Das 30. Seniorenfliegen fand vom 5. bis zum 16. Mai auf dem Flugplatz Mönchsheide bei Bad Breisig statt. Ursprünglich in Radevormwald ins Leben gerufen, fand es

nun zum 4. Mal auf der Mönchsheide statt. 11 Flugzeuge mit 14 Piloten waren aus Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen angereist. Wer teilnehmen möchte, muss das 60. Lebensjahr erreicht haben.



Beim Eröffnungsbriefing wurde darauf hingewiesen, daß keine Aufgaben gestellt werden, jeder fliegt nach dem ausführlichen Wetterbriefing seine eigene Strecke. Die Wertungsformel ist ganz einfach: geflogene Km x Handicapfaktor. Eine andere Formel wäre auch nicht möglich, spreizt sich doch das Teilnehmerfeld von ASH 25 über ASH 26, Discus, LS4, Libelle bis zur wunderschönen selbstgebauten Hütter 28!

# segelfliegen

www.segelfliegen-magazin.com



Zu jedem Briefing rief der ehemalige Profimusiker H.G. Zschäbitz mit einem Ständchen auf seinem Horn. Am 5. Mai kündigte der Meteorologe massive Warmluftadvektion an, so daß mit der ASH 25 nur magerer 116km zusammengepaddelt wurden, dann kam Kälte und Regen.

Aber die Region hat viele Sehenswürdigkeiten, so daß der Laacher See, der Vulkan-Park Eifel, der Mendiger Basaltkeller-der mit 3qkm in 30m Tiefe ehemalige weltgrößte unterirdische Basaltabbau-, der Bad Neuenahrer Atombunker, das Radioteleskop auf dem Effelsberg mit einem 100m Spiegel und vieles andere besichtigt werden konnten.



Dann gabs noch einen Starkwindtag, wobei die Hütter auf einen Start verzichten mußte, aber doch 204km für die ASH herausprangen. Der vorletzte Tag brachte 400km und der letzte noch mal 340km, wobei wegen der Siegerehrung am Abend die letzte Landung auf 18:00 Uhr begrenzt war.

Das Team der Bad Breisiger stand immer mit Rat und Tat zur Verfügung, das Feld wurde mit einer Remo und einem UL in

kurzer Zeit in die Luft gebracht. Am Abend wurden die Teilnehmer liebevoll von der Flugplatzkantinen-Küche bekocht und dann klang der Tag am Lagerfeuer gemütlich aus. Bei der Siegerehrung zeigten die Radevormwalder ihre Verbundenheit zu ihrem Wettbewerb, indem sie für jeden Teilnehmer und Funktionär eine Flasche prickelndes Getränk herangeschafft hatten.

Die neuen Teilnehmer fanden den ganzen Urlaub toll, und meldeten sich spontan für das nächste Jahr an.